



**III. Niederschrift**

aufgenommen

am **Montag, 17. Dezember 2007** um **19:00 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4,**  
anlässlich der

**III. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf.**

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Bericht der Kassenkontrolle
4. Förderung der Fahrtkosten für Studenten
5. Gastschulbeiträge Potzneusiedl – Vorauszahlungsbescheid 2008
6. Festsetzung des Kindergartenbeitrages inkl. Nachmittagsbetreuung für 2008
7. Festsetzung des Elternbeitrages für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gattendorf für das Jahr 2008
8. Festsetzung der Entsorgungsgebühren für die Übernahme von Altstoffen für das Jahr 2008
9. Verordnungen 2008 – Beschlussfassung
  - a) Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf über die Aufhebung der Verordnungen betreffend die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe vom 06.12.2006, Zahl V19.1./2006 und die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren vom 06.12.2006, Zahl V/19.2.2/2006.  
Erstreckungen von Verordnungen
  - b) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Kanalbenützungsgebühr des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 06.12.2006, Zahl V/19.3/2006
  - c) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung eines Erschließungs-, Ergänzungs- und Anschlussbeitrages nach dem Bgld. Kanalgesetz i.d.g.F. des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10f/2005.
  - d) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10c/2005
  - e) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10d/2005
  - f) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung von Friedhofsgebühren des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10e/2005
10. Voranschlag 2008 – Beschlussfassung

**Nicht öffentlicher Teil:**

11. Ranits Adolf – Ansuchen um eine Prämie für 2007
12. Prämie für Bedienstete in der Verwaltung
13. Änderung des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 22.11.2007, Zahl 1-GSN/30a und 1-GSN/30b betreffend "Bereitschaftszulage – Winterdienst"

**Weiterführung öffentlicher Teil:**

14. Ausschuss für Soziales und Senioren – Wahl des Obmannes
15. Allfälliges

**BEGINN: 19.00 UHR**

**ANWESEND:**

Bürgermeister Ing. Vihanek Franz		Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl
GV. Banczi Robert	GV. Ing. Thüringer Eveline	GR. Reiter Josef
GV. Bertoletti Manfred	GR. Fischer Elisabeth	
GR. Hodosi Paul	GR. Schulz Manfred	GR. Reiter Reinhard
GR. Kovacs Robert	GR. Kamellander Franz	
GR. Szöky Heinz	GR. Schulcz Markus	
GR. Tonhauser Josef	GR. Ing. Fabsich Johannes	
GR. Ing. Schweiger Christian	GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela	
GR. Rancic Renate		

Entschuldigt:	
Schriftführung:	Lengyel Gregor



- Vor Beginn mit der Abhandlung der Tagesordnungspunkte berichtet Bgm. Ing. Vihanek, dass bei der Erstellung der Tagesordnung ein Fehler unterlaufen sei und er somit den Tagesordnungspunkt 9c von der Tagesordnung nehmen möchte, da sich der Gemeindevorstand für eine Indexanpassung des einzuhebenden Betrages aussprach. Somit könne diese Verordnung nicht erstreckt werden, sondern müsse neu beschlossen werden.

Aus diesem Grund stelle er den **Antrag auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes:**

16. Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf über die Einhebung eines Erschließungs-, Ergänzungs- und Anschlussbeitrages nach dem Bgld. Kanalgesetz i.d.g.F.

**Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.**

- GR. Szöky Heinz meldet sich zu Wort und verliest einen **schriftlichen Antrag** gem. § 40 Abs. 2 Bgld. Gemeindeordnung, zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes (Beilage 1), in dem der Gemeinderat beschließen solle, einkommensschwache Haushalte aufgrund der gestiegenen Preise für Heizmittel und Brennstoffe zu unterstützen. Der Vorsitzende fragt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, ob jemand Einwände gegen Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung hat. Herr GR. Kamellander Franz erklärt dagegen zu sein.
- **Somit gilt der Antrag als abgewiesen, und wird für die nächste Gemeinderatssitzung als Tagesordnungspunkt vorbereitet.**

**Aufgrund der beschlossenen Änderungen setzt sich die Tagesordnung nun wie folgt zusammen:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. Bericht der Kassenkontrolle
4. Förderung der Fahrtkosten für Studenten
5. Gastschulbeiträge Potzneusiedl – Vorauszahlungsbescheid 2008
6. Festsetzung des Kindergartenbeitrages inkl. Nachmittagsbetreuung für 2008
7. Festsetzung des Elternbeitrages für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gattendorf für das Jahr 2008
8. Festsetzung der Entsorgungsgebühren für die Übernahme von Altstoffen für das Jahr 2008
9. Verordnungen 2008 – Beschlussfassung
  - a. Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf über die Aufhebung der Verordnungen betreffend die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe vom 06.12.2006, Zahl V19.1./2006 und die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren vom 06.12.2006, Zahl V/19.2.2/2006.

**Erstreckungen von Verordnungen**

- b. Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Kanalbenützungsgebühr des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 06.12.2006, Zahl V/19.3/2006
  - c. Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10c/2005
  - d. Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10d/2005
  - e. Erstreckung der Verordnung über die Einhebung von Friedhofsgebühren des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10e/2005
10. Voranschlag 2008 – Beschlussfassung

**Nicht öffentlicher Teil:**

11. Ranits Adolf – Ansuchen um eine Prämie für 2007
12. Prämie für Bedienstete in der Verwaltung
13. Änderung des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 22.11.2007, Zahl 1-GSN/30a und 1-GSN/30b betreffend "Bereitschaftszulage – Winterdienst"

**Weiterführung öffentlicher Teil:**

14. Ausschuss für Soziales und Senioren – Wahl des Obmannes
15. Allfälliges



Der Vorsitzende Bgm. Ing. Vihanek Franz bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubiger der Niederschriften dieser Sitzung.:

## **GR. Schulz Manfred und GR. Ing. Schweiger Christian**

### **1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, stellt fest, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht und die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden ist.

### **2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2007 ist den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

### **Diese wird zustimmend zu Kenntnis genommen!**

### **3. Bericht der Kassenkontrolle**

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Szöky Heinz berichtet, dass am Mittwoch, dem 28.11.2007 die 1. Kassaprüfung nach den Neuwahlen des Gemeinderates im Oktober 2007 stattgefunden habe, und verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung (Beilage 2).

### **4. Förderung der Fahrtkosten für Studenten**

Der Vorsitzende berichtet, dass in der letzten Gemeinderatssitzung von der SPÖ-Fraktion ein schriftlicher Antrag zur Tagesordnung (Beilage 3) abgegeben wurde, den nun behandelt wird und übergibt das Wort an Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl. Dieser erklärt, dass es sich hierbei um eine Förderung der Fahrtkosten der Studenten von Gattendorf zu dem jeweiligen Studienort handle, und diese Unterstützung in Anlehnung an die Förderung des Landes Burgenland erfolgen solle, um somit diese Aktion zu verstärken.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag**, folgenden Beschluss zu fassen:

**1. Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf bekennt sich zum Gedanken, die burgenländischen Studierenden, die außerhalb des Burgenlandes studieren zu unterstützen und damit der Abwanderung wirksam entgegenzutreten.**

**2. Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf erachtet es daher als sinnvoll, diese Aktion des Landes zu verstärken und jedem Studierenden, der außerhalb des Burgenlandes studiert und in der Gemeinde Gattendorf seinen Hauptwohnsitz begründet hat und die Unterstützungskriterien des Landes erfüllt, 50 % des Semestertickets am Studienort zu refundieren.**

Der Vorsitzende bittet bei Zustimmung um ein Zeichen mit der Hand!

Worauf der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf folgenden **einstimmigen Beschluss** fasst:

#### **Beschluss III/4**

**1. Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf bekennt sich zum Gedanken, die burgenländischen Studierenden, die außerhalb des Burgenlandes studieren zu unterstützen und damit der Abwanderung wirksam entgegenzutreten.**

**2. Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf erachtet es daher als sinnvoll, diese Aktion des Landes zu verstärken und jedem Studierenden, der außerhalb des Burgenlandes studiert und in der Gemeinde Gattendorf seinen Hauptwohnsitz begründet hat und die Unterstützungskriterien des Landes erfüllt, 50 % des Semestertickets am Studienort zu refundieren.**





Gegen diese Vorschreibung der Schulerhaltungsbeiträge kann von der beitragspflichtigen Gebietskörperschaft binnen zwei Wochen bei der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl/See Berufung eingebracht werden. Diese ist jedoch an die Gemeinde Gattendorf zu richten.

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister:  
Ing. Vihanek Franz

**Berechnungsblatt:**

<b>Voraussichtlicher Schulsachaufwand 2008</b>			
	Gruppe 2:	€	177.300,00
	Gruppe 8:	€	1.300,00
	Zwischensumme:	€	178.600,00
abzüglich Kapitalstilg. 2008	EB Bank Bgld.	€	79.800,00
abzüglich Zinsaufwand 2008	EB Bank Bgld.	€	18.500,00
abzüglich Kapitalstilg. 2008	Wohnbaudarlehen	€	800
abzüglich Zinsen 2008	Wohnbaudarlehen	€	500
abz. Einnahmen aus Vermietung 2008		€	3.800,00
abz. Einnahmen Elternbeiträge 2008		€	6.500,00
abz. sonst. Einnahmen 2008		€	---
<b>voraussichtlicher bereinigter Schulsachaufwand 2008</b>		<b>€</b>	<b>68.700,00</b>
<b>Ermittlung der Kopfquote:</b>			
68.700,00 : 53 Schüler =			1296,226415
<b>Anteil Potzneusiedl f. 18 Schüler:</b>		23.332,08	~ 23.400,00
<b>Anteil Gattendorf f. 35 Schüler:</b>		45.367,92	~ 45.400,00
<b>Voraussichtlicher außerordentlicher Schulsachaufwand 2008</b>			
Kapitalstilg. 2008	EB Bank Bgld.	€	79.800,00
Zinsaufwand 2008	EB Bank Bgld.	€	18.500,00
Kapitalstilg. 2008	Wohnbaudarlehen	€	800
Zinsen 2008	Wohnbaudarlehen	€	500
Gesamt:		€	99.600,00
<b>Hälfteanteil der Sitzgemeinde Gattendorf (50 %)</b>		<b>€</b>	<b>49.800,00</b>
<b>Ermittlung der Kopfquote:</b>			
49.800,00 : 53 Schüler =			939,6226415
<b>Anteil Potzneusiedl f. 18 Schüler:</b>		16.913,21	~ 17.000,00
<b>Anteil Gattendorf f. 35 Schüler:</b>		32.886,79	~ 32.900,00
<b>Zusammenfassung:</b>			
	<b>Anteil Gattendorf</b>	<b>Anteil Potzneusiedl</b>	
Anteil Sitzgemeinde	€ 49.800,00		
vorrauss. ordentlicher Schulsachaufwand 200	€ 45.400,00	€ 23.400,00	
vorrauss. ao. Schulsachaufwand 2008:	€ 32.900,00	€ 17.000,00	
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 128.100,00</b>	<b>€ 40.400,00</b>	

**6. Festsetzung des Kindergartenbeitrages inkl. Nachmittagsbetreuung für 2008**

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, den Kindergartenbeitrag inkl. Nachmittagsbetreuung für das Jahr 2008 unverändert in der Höhe von € 37,00 inkl. 10 % MWST festzusetzen gebe ein Zeichen mit der Hand.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss III/6**  
**Der Kindergartenbeitrag inkl. Nachmittagsbetreuung für das Jahr 2008 wird mit € 37,00 (inkl. 10 % MWST) festgesetzt.**



## 7. Festsetzung des Elternbeitrages für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gattendorf für das Jahr 2008

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, den Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gattendorf für das Jahr 2008 unverändert in der Höhe von € 78,00 inkl. 10 % MWST festzusetzen gebe ein Zeichen mit der Hand.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

<b>Beschluss III/7</b> <b>Der Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Gattendorf für das Jahr 2008 wird mit € 78,00 (inkl. 10 % MWST) festgesetzt.</b>
---

## 8. Festsetzung der Entsorgungsgebühren für die Übernahme von Altstoffen für das Jahr 2008

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, die Entsorgungsgebühren für die Übernahme von Altstoffen für das Jahr 2008 in unveränderter Höhe festzulegen, geben ein Zeichen mit der Hand.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

<b>Beschluss III/8</b>		
<b>ALTREIFEN:</b>	<b>PKW pro Stück</b>	<b>2,--</b>
	<b>Mit Felge</b>	<b>4,--</b>
	<b>LKW</b>	<b>15,--</b>
	<b>Traktor groß</b>	<b>36,--</b>
<b>ALTEIESEN:</b>	<b>/ Schiebetruhe</b>	<b>2,--</b>
<b>BAUSCHUTT:</b>	<b>/ Schiebetruhe</b>	<b>2,--</b>
<b>STRAUCHSCHNITT:</b>	<b>/ Schiebetruhe( max. Länge 1m)</b>	<b>2,--</b>
<b>RASENSCHNITT:</b>	<b>/ Schiebetruhe</b>	<b>0,--</b>
<b>SPERRMÜLL:</b>	<b>/ Schiebetruhe</b>	<b>2,--</b>
	<b>Matratze</b>	<b>4,--</b>
	<b>Kasten zerlegt</b>	<b>8,--</b>
	<b>Kasten unzerlegt</b>	<b>15,--</b>
	<b>Bettbank zerlegt</b>	<b>8,--</b>
	<b>Bettbank unzerlegt</b>	<b>15,--</b>
	<b>Foutell</b>	<b>4,--</b>
	<b>Fenster klein</b>	<b>4,--</b>
	<b>Fenster mittel</b>	<b>8,--</b>
	<b>Fenster groß</b>	<b>10,--</b>
	<b>Waschmaschine</b>	<b>2,--</b>
	<b>Fernseher</b>	<b>2,--</b>
	<b>Elektroofen</b>	<b>2,--</b>
	<b>Kühlschrank / Gefriertruhe</b>	<b>33,--</b>
	<b>Warmwasserspeicher</b>	<b>4,--</b>
	<b>Mikrowellenherd</b>	<b>2,--</b>
	<b>Bildschirm</b>	<b>2,--</b>

## 9. Verordnungen 2008 – Beschlussfassung

a) Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf über die Aufhebung der Verordnungen betreffend die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe vom 06.12.2006, Zahl V19.1./2006 und die



**Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren vom 06.12.2006, Zahl V/19.2.2/2006 (Beilage 4)**

**Bgm. Ing. Vihanek Franz** teilt mit, dass der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland künftig selbst die Wassergebühren vorschreiben darf, somit sei von der Gemeinde betreffend Einhebung der Gebühren keine Verordnungen mehr notwendig. Allerdings müssten die bestehenden Verordnungen aufgehoben werden.

**GV. Bertoletti Manfred** berichtet von seiner Teilnahme an der Sitzung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland am 13.12.2007, in der der bisherige Obmann Ing. Zapfl Gerhard bestätigt worden ist. Es werde eine geringe Erhöhung der Kosten Wasserleitungsabgabe bzw. der Wasserbezugsgebühren geben, die jedoch nach Verbrauch gestaffelt sein wird.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf betreffend die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe vom 06.12.2006, Zahl V19.1./2006 und die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren vom 06.12.2006, Zahl V/19.2.2/2006 aufzuheben, gebe ein Zeichen mit der Hand.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss III/9a**  
**Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt die Aufhebung der Verordnungen betreffen die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe vom 06.12.2006, Zahl V19.1./2006 und die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren vom 06.12.2006, Zahl V/19.2.2/2006 und erlässt somit folgende Verordnung:**

V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 17.12.2007 über die **Aufhebung der Verordnungen** betreffend die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe und die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren.

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 06.12.2007, Zahl V/19.1./2006 über die Ausschreibung einer einmaligen Wasserleitungsabgabe wird aufgehoben.

§ 2

Die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 06.12.2006, Zahl V/19.2.2/2006 über die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren wird aufgehoben.

§ 3

**Diese Verordnung tritt mit 01.01.2008 in Kraft.**

**Erstreckungen von Verordnungen**

**b) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Kanalbenützungsgebühr des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 06.12.2006, Zahl V/19.3/2006 - dieser Punkt wurde von der Tagesordnung genommen.**

Der Vorsitzenden stellt folgenden Antrag:

Wer der Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Kanalbenützungsgebühr vom 06.12.2006, Zahl V/19.3/2006 die Zustimmung erteile gebe ein Zeichen mit der Hand:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:



**Beschluss III/9b**  
**Die Verordnung über die Einhebung einer Kanalbenützungsgebühr vom 06.12.2006, Zahl V/19.3/2006 wird auf das Finanzjahr 2008 erstreckt.**

Eine Kopie der Verordnung über die Einhebung einer Kanalbenützungsgebühr vom 06.12.2006, Zahl V/19.3./2006 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift (Beilage 5).

**c) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10c/2005**

Der Vorsitzenden stellt folgenden Antrag:

Wer der Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe vom 12.12.2005, Zahl V/10c/2005 die Zustimmung erteilen ein Zeichen mit der Hand:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss III/9d**  
**Die Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe vom 12.12.2005, Zahl V/10c/2005 wird auf das Finanzjahr 2008 erstreckt.**

Eine Kopie der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe vom 12.12.2005, Zahl V/10c./2005 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift (Beilage 6).

**d) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10d/2005**

Der Vorsitzenden stellt folgenden Antrag:

Wer der Erstreckung der Verordnung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe vom 12.12.2005, Zahl V/10d/2005 die Zustimmung erteilen ein Zeichen mit der Hand:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss III/9e**  
**Die Verordnung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe vom 12.12.2005, Zahl V/10d/2005 wird auf das Finanzjahr 2008 erstreckt.**

Eine Kopie der Verordnung über die Einhebung einer Lustbarkeitsabgabe vom 12.12.2005, Zahl V/10d./2005 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift (Beilage 7)

**e) Erstreckung der Verordnung über die Einhebung von Friedhofsgebühren des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 12.12.2005, Zahl V/10e/2005**

Der Vorsitzenden stellt folgenden Antrag:

Wer der Erstreckung der Verordnung über die Einhebung von Friedhofsgebühren vom 12.12.2005, Zahl V/10e/2005 die Zustimmung erteilen ein Zeichen mit der Hand:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss III/9f**  
**Die Verordnung über die Einhebung von Friedhofsgebühren vom 12.12.2005, Zahl V/10e/2005 wird auf das Finanzjahr 2008 erstreckt.**

Eine Kopie der Verordnung über die Einhebung von Friedhofsgebühren vom 12.12.2005, Zahl V/10e/2005 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift (Beilage 8)

**10. Voranschlag 2008 – Beschlussfassung**



Der Vorsitzende berichtet, dass der Voranschlag für das Jahr 2007 in der Zeit vom 03.12.2007 bis 17.12.2007 zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war. Ein Bürger machte vom Recht auf Einsicht Gebrauch, jedoch wurde keine Erinnerung eingebracht.

Er berichtet weiters, dass der Entwurf des Voranschlages bereits in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes besprochen wurde. Es haben sich seit der Erstellung des Entwurfes gewisse Zahlen geändert, und zwar betreffe dies die Einnahmenseite. Dies sei einerseits die Höhe der Gastschulbeiträge der Gemeinde Potzneusiedl, welche sich erhöhen und zwar von € 35.000,00 auf € 40.400,00 und andererseits der Sollüberschuss, der sich aufgrund der Vorlage genauerer Zahlen von € 25.000,00 auf € 57.000,00 erhöhe. Der Vorsitzende schlägt vor, auf der Ausgabenseite dem Ansuchen des Seniorenbundes um eine Förderung für das Jahr 2008 zu entsprechen und eine Unterstützung in der Höhe von € 200,00 zu gewähren, und mit dem Rest in der Höhe von € 37.200,00, die Zuführung vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt zu erhöhen um so die Höhe des benötigten Darlehen für die Hochwasserschutzmaßnahmen auf € 35.800,00 zu reduzieren.

Zum Voranschlag generell meint Bgm. Ing. Vihaneck Franz, dass für das Jahr 2008 ein Sparsbudget notwendig sei, da man im Laufe des Jahres 2007 bereits gesehen habe, dass der Sollüberschuss relativ klein werde, und es beinahe Probleme mit der Finanzierung der laufenden Ausgaben gegeben habe. Im März 2008 seien wieder Kreditrückzahlung fällig, und es gäbe die Befürchtungen, dass ähnliche Probleme auftreten könnten. Die Gemeinde sollte zahlungsfähig bleiben und dies ohne Zwischenfinanzierung. Ein weiterer Punkt sei, dass die Gemeinde in Zukunft Kosten tragen müsse, für Leistungen, die bereits in Vorperioden erbracht wurden. Dies sei keine Kritik an den wirkenden Personen der Vorperioden, doch es sei nun Stand der Dinge. In den Vorperioden seien relativ viele Arbeitsstunden angefallen, für die jetzt die Kosten zu tragen seien, und dies würde sich im 5-stelligen Eurobereich bewegen. Als nächstes sei der Schuldenstand zu erwähnen, dieser sei zu hoch. Es werden vom laufenden Budget relativ viele Kreditrückzahlungen getätigt, folglich bleibe zur Finanzierung der laufenden Ausgaben nicht allzu viel über. Weiters würden Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden der Gemeinde anstehen, an denen schon länger nichts gemacht wurde. Als Beispiel nennt der Vorsitzende das Wohnhaus in der Bahnstraße 1, das mittlerweile unbrauchbar wurde, im Amtsgebäude selbst gäbe es Wassereintritte, die gemacht werden müssen, die Lamellenbretter rund um das Amtsgebäude fallen bereits runter, dort sei schon dringender Handlungsbedarf, auch das Volksschul- und Kindergartengebäude müsse neu ausgemalt werden. Dies seien Dinge, die dringend erledigt werden müssen, da sich die Situation sonst noch mehr verschlechtern würde.

Das nächste Problem sei, dass nächstes Jahr weniger Einnahmen zu erwarten seien, da ein großer Betrieb abgewandert sei, weiters müsse man für die Zukunft beachten, dass das Kindergartengesetz novelliert wird, nachdem Kinder bereits mit 2,5 Jahren den Kindergarten besuchen können. Somit werde der Kindergarten sowohl räumlich als auch personell zu klein, und somit müsse man dort auch mit höheren Kosten rechnen. Auch beim Straßenbau sei einiges ausständig und die Heizung im Amtsgebäude müsse erneuert werden. Auch ein Veranstaltungsbereich müsse geschaffen werden. Das Thema Senioren sei nach wie vor aktuell. All diese Vorhaben setzen voraus, dass ein Jahr von größeren Investitionen abgesehen wird, damit sich die Gemeindehaushalt erholen kann.

Einer der Schwerpunkte für das Budget 2008 war, ein Budget auf tatsächlichen Werten aufzubauen. Es wurden Zahlen eingesetzt, mit denen wirklich gerechnet werden kann. Es wurde versucht, Spekulationen zu umgehen, um nicht verantwortungslos zu handeln. Die Hauptabsicht war, den laufenden Betrieb mit den laufenden Einnahmen finanzieren zu können. Ein weiteres Ziel war, wie bereits gesagt, die Schaffung einer Basis für weitere Projekte.

Bei der Vereinsförderung habe sich der Vorstand für ein Schema ausgesprochen, in dem die Vereine in 4 verschiedene Stufen eingeteilt werden. Pro Stufe gibt es einen gewissen Basisbetrag der dann ausgeschüttet wird. Sollte ein Verein ein besonderes Projekt planen, besteht die Möglichkeit, um eine außerordentliche Förderung anzusuchen.

Dies seien die Grundgedanken die für die Erstellung des Voranschlagsentwurfes ausschlaggebend waren.

Bgm. Ing. Vihaneck Franz bittet nun um Wortmeldungen.

**GR. Reiter Reinhard** meldet sich zu Wort, und meint, dass die erklärenden Worte des Vorsitzenden einleuchtend gewesen wären, und teilt mit, dass die LIGA dafür wäre, einen Posten für Projekte in Richtung Umweltschutz einzurichten.



Bgm. Ing. Vihanek Franz antwortet, dass es für div. Kosten Ansätze gebe, es komme nur darauf an, um was es sich handle. Darum gebe es auch Ansätze wie z.B. 728 – Entgelte für sonstige Leistungen.

**Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl** meldet sich zu Wort und beginnt mit seinen Ausführungen:

Die SPÖ könne dem ihm vorliegenden Entwurf nicht zustimmen, da in dieser, ihm vorliegenden Version, einige wichtige Dinge fehlen würden, auf die er in dieser Sitzung hinweisen müsse. Dies seien:

- in der Gruppe 32 – Raumordnung und Raumplanung beim Ansatz "Entgelte für sonstige Leistungen"; die Digitalisierung sei in Auftrag gegeben worden, und da brauche man Geld. Er sei als Gemeindevorstand vom Bürgermeister damit beauftragt worden, sich um Betriebe und Betriebsansiedlungen zu kümmern, nur sei es schlichtweg so, dass wenn man in diesem Bereich kein Geld zur Verfügung habe, diverse Aufgaben nicht erledigt werden können. Es stehe an, für das Betriebsgebiet hinter der Firma Hagara ein Konzept betreffend Aufschließung und Raumplanung, nach Anhörung der Anrainer, durchzuführen, doch seien dafür keine Kosten geplant. Im Jahr 2007 seien € 18.000,00 veranschlagt worden, doch werden sich die notwendigen Arbeiten für die Digitalisierung und Einbindung der Bahntrassen, die noch nicht grundbücherlich geregelt sind, in diesem Jahr ausgehen, und noch dazu werden sich die Kosten erhöhen.
- Ein weitere Punkt sei die Gruppe 163 Feuerwehr unter dem Ansatz Treibstoffe – es scheinen die veranschlagten € 6.500,00 etwas übertrieben zu sein. Im Voranschlag 2007 seien € 2.600,00 veranschlagt worden, und für das Jahr 2008 € 6.500,00. Dies sei eine starke Erhöhung. Seiner Meinung nach, könne man diesen Ansatz niedriger bemessen.
- Im Förderungsbereich der Gruppe 25, außerschulische Jugenderziehung, würde er vorschlagen, wenn man die Kinderfreunde Gattendorf fördert, dass man diese Förderung in dieser Gruppe ansetzt und nicht in der Gruppe 439 Jugendwohlfahrt.
- Im Bereich Grundkauf für Versickerbecken Feldgasse, hab er sich die Mühe gemacht, mit Herrn HR. DI. Rojacz zu sprechen. Im Voranschlag sei bei den Einnahmen kein Betrag veranschlagt, es gäbe dafür eine 60 % Förderung, und HR. DI. Rojacz habe gemeint, dass heuer noch Gelder fließen werden, und auch im Jahr 2008.
- Nun komme er zu dem großen Punkt, dem Sollüberschuss. Nach Durchsicht des Tagesauszuges der Buchhaltung vom 30.11.2007, der zwar nicht Gegenstand des Voranschlages sei, müsse er sagen, dass sehr wohl Geld übrig bleibe. Natürlich müsse man darauf achten, dass die laufenden Einnahmen "en jour" gehalten werden. dass darauf geachtet wird, dass diese Einnahmen auch da sind, dass die Kommunalsteuer bezahlt wird, dies sei unter Anderem auch eine Aufgabe des Bürgermeisters, und auch dass diese Außenstände zeitgerecht hereingebracht werden. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren und unter Berücksichtigung, dass die Gehälter 12/2007 noch zu zahlen waren, käme er auf einen Sollüberschuss zwischen € 80.000,00 und € 100.000,00. Aus diesem Grund erscheine es der SPÖ auch machbar, in der Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Ansatz 612 Gemeindestraßen, einen Betrag von € 50.000,00 bis € 70.000,00 zu veranschlagen, um die Annagasse fertig stellen zu können.
- Zu der Gruppe 85 – Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit die Rücklage auf Post 298 betreffend, hierbei handle es sich nicht um eine Rücklage, sondern um eine Zuführung an den außerordentlichen Haushalt. Er bitte darum, dass dies richtig gestellt wird. Um dies genauer zu erläutern, müsse dies unter der Post 291 aufscheinen und nicht unter Post 298, dies sei entscheidend.
- Die Gruppe Wohn- und Geschäftsgebäude 853, beinhalte die diversen Instandhaltungen und Betriebskosten der Feuerwehr. Dem gegenüber stehen die Betriebskosten auf der Einnahmenseite von € 3.500,00. Dies sei viel zu wenig, man müsse die ganze Betriebskostengröße von € 9.800,00 veranschlagen, da die Gemeinde sonst Probleme mit der Vorsteuerabzugsberechtigung bekäme.
- In der Gruppe Finanzwirtschaft 914 – Beteiligung Wertpapiere, müsse man hier im Jahr 2008 sowohl auf der Einnahmenseite als auch auf der Ausgabenseite etwas veranschlagen, da nach seinen Informationen um einen Verkauf der Wertpapiere in der Höhe von € 654.000,00 im Jahr 2008 handle, und diese ins Budget eingenommen und auch wieder ausgegeben werden, da wir diese, richtigerweise, wieder veranlagen müssen, da sie zu der Darlehenssicherung von Schule und Kindergarten gehören. Auch dahingehend sei das Budget zu ergänzen.



- In der Gruppe 92, bei der Kommunalsteuer scheine der veranschlagte Betrag von € 65.000,00 zu hoch. Wenn man einen Vergleich mit dem Jahr 2007 in der Höhe von € 55.000,00 herstelle, so könne sich dies leider nicht in dieser Größenordnung abspielen. Da sowohl die Firma Neumann entfällt mit € 15.000,00 und die Firmen die bei der A 6 arbeiteten wegfallen würden; es sei auch hier eine Budgetkorrektur vorzunehmen.
- Auch in der Gruppe 941 – Bedarfszuweisungen Gewerbesteuer ausfall nach dem § 23 Abs. 3 FAG 2005 werde die Gemeinde sicher mehr bekommen, zumindest sei in der selben Höhe als im Jahr 2007, € 9.000,00, zu rechnen. Die SPÖ sei der Meinung, dass man hier € 10.000,00 bis € 15.000,00 veranschlagen solle. Dies sei natürlich auch ein Verhandlungsgeschick des jeweiligen Bürgermeisters, hier Gelder von öffentlicher Hand zu lukrieren.
- Zum Grundsätzlichen des Sollüberschusses, möchte die SPÖ festhalten, das im Bereich der Kommunalsteuer, der Bedarfszuweisungen und der Ertragsanteile Außenstände sind, und somit der Sollüberschuss im vorliegenden Voranschlag zu niedrig angesetzt sei.
- Im Außerordentlichen Haushalt in der Gruppe 6, stelle sich die Frage, ob im Bereich der Grundablöse "Oberes Feld" noch etwas zu bezahlen sei, denn wenn dies noch zu bezahlen sei, und es im Jahr 2007 nicht mehr bezahlt werde, dann sei es noch in den Voranschlag einzubinden.
- Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl merkt noch an, dass HR. Rojacz noch darum bitte, dass alle vorhandenen Rechnung ihm übermittelt werden, um schneller die Förderungen flüssig machen zu können.

Nach den Ausführungen des Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl nimmt **Bgm. Ing. Vihanek Franz** Stellung zu den einzelnen Punkten:

- Betr. Rechnungen Rückhaltebecken Feldgasse berichtet Bgm. Ing. Vihanek Franz, dass Rechnungen aus dem Jahr 2006 noch nicht eingereicht wurden, der Akt jedoch jetzt schon fertig sei, und er den Akt am Mittwoch, dem 19.12.2007 persönlich überbringen werde.
- Die bemängelten technischen Punkte, in denen Beträge von einer Post auf eine andere Post verschoben werden sollen, sei sicher kein Problem, dies zu ändern.
- Betr. Digitalisierung möchte er bemerken, dass er auch mit dem Grundeigentümer des Betriebsgebietes schon gesprochen habe, und die Möglichkeit bestehe, dass die Kosten des Raumplaners in die Aufschließungskosten einfließen werden.
- **Vbgm. Ing. Mag. Helm** entgegnet, dass die Kosten der Digitalisierung der Gemeinde nicht in die Aufschließungskosten einfließen könnten, worauf **Bgm. Ing. Vihanek** seine Aussage dahingehend korrigiert, dass Bezahlung der Digitalisierung noch für heuer geplant ist. Sollte dies heuer nicht möglich sein, wird um diesen Betrag der Sollüberschuss höher, und das Geld sei dann für das nächste Jahr zur Verfügung.
- Zum Punkt Treibstoffe Feuerwehr berichtet er, dass dies ein errechneter Wert aus einem Durchschnitt der letzten Monate sei, und man nicht vergessen dürfe, dass das neue Rüstlöschfahrzeug mit den anderen Fahrzeugen nicht zu vergleichen sei, da der Verbrauch viel höher sei.
- Laufende Einnahmen Kommunalsteuer – er sei bereits bemüht, die Rückstände einzufordern, doch bei Gewerbebetrieben sollte man etwas behutsamer vorgehen, da können man nicht gleich mit einem Gerichtsbeschluss auftreten. Auch der Kassier wurde bereits informiert, und es soll ein Termin mit den Firmen vereinbart werden, um dies zu besprechen.
- Betreffend Sollüberschuss meint Bgm. Ing. Vihanek, dass der vom Vbgm. Ing. Mag. Helm errechnete Wert von € 80.000,00 bis € 100.000,00 durchaus passe und er sei bei seiner Berechnung auf € 53.000,00 gekommen, wobei er Zahlungen einbezogen habe, die der Vizebürgermeister im nächsten Jahr gesehen habe.
- Kommunalsteuer – zu hoch, Bedarfszuweisungen Gewerbeausfall zu nieder – da könne man einen gewissen Betrag bei den Einnahmen Kommunalsteuer abziehen und bei der besagten Post veranschlagen.
- **Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl** meint, dass diverse Positionen aber nicht hinterfragt wurden, und fragt warum das so sei, worauf Ing. Vihanek Franz antwortet, dass er nicht wisse, woher oder von wem der Vizebürgermeister seine Informationen beziehe und es nicht notwendig sei, bei der Gemeinderatssitzung gewisse Sachen, wie falsche Bezeichnungen o.ä. zu kritisieren, dies hätte man auch in der Gemeindestube besprechen können.
- **Bgm. Ing. Vihanek** fährt fort mit den Ausführung zum angesprochenen Thema Bedarfszuweisungen. Im ersten Halbjahr 2007 seien Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 25.000,00 ausbezahlt worden, er traue sich zu sagen, dass die Gemeinde für das 2. Halbjahr €



40.000,00 bekommen werde, und er glaube, dass er mit seiner Schätzung von € 80.000,00 für das Jahr 2008 richtig liege.

- **Frau GR. Fischer Elisabeth** meldet sich zu Wort und berichtet, dass die ÖVP nach Durchsicht des Voranschlages 2008 zu dem Entschluss kam, dass es sich um ein sparsames aber doch mit Augenmaß erstelltes Budget handle. Kein Budget der Neuverschuldungen, der aufgeblähten Sollüberschüssen, wie es in den letzten Jahren teilweise war. Es sei ein Sanierungsbudget, ein Budget der "schwarzen Zahlen", die zusätzlichen Investitionen die im Jahr 2007 getätigt wurden, müssen erst erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2008 sei "sparen" angesagt, die ÖVP gratuliere Bgm. Ing. Vihaneck Franz und VB Lengyel Gregor zur Erstellung dieses Voranschlages und stimme diesem zu.
- **Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl** meint, dass die Überschüsse sinnvoll verwendet wurden und zwar zur teilweisen Bezahlung des Rückhaltebeckens und des Feuerwehrautos. Für diese Zahlungen die aus dem Überschüssen getätigt wurden, gäbe es Rückflüsse und Förderungen, und diese sollten nicht vernachlässigt werden.
- **GR. Reiter Josef** meldet sich zu Wort, schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an, und befürwortet, dass die "schwarzen Zahlen" beibehalten werden, und sollten bis Mitte 2008 Gelder zur Verfügung gestellt werden, dass man dies in einem Nachtragsbudget behandeln solle.

**GV. Bertoletti Manfred beantragt eine Sitzungsunterbrechung.  
Somit wird die Sitzung um 20.07 Uhr bis zur Rückkehr der SPÖ-Fraktion.**

**Nachdem sich alle Gemeinderatsmitglieder wieder im Sitzungssaal eingefunden haben wird die Sitzung um 20.16 Uhr wieder aufgenommen und der Vorsitzende erteilt das Wort der SPÖ:**

- **Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl** berichtet, dass der Vorschlag der SPÖ dahin gehen würde, dass das Budget in diesen angesprochenen Bereichen geändert werde und da der Sollüberschuss doch nicht so schlecht sei, würden sie ersuchen, für den Ausbau der Annagasse € 50.000,00 zu veranschlagen. Dann würde die SPÖ diesem Budget auch die Zustimmung erteilen.
- **Bgm. Ing. Vihaneck Franz** fragt, von welcher Position dieser Betrag dann abgezogen werden soll.
- **Ing. Mag. Helm Karl**, antwortet, dass dieser Betrag sich aus den errechneten zusätzlichen Sollüberschuss von € 37.200,00 und der Rest von den zu erwartenden Fördermitteln zusammensetzen sollte.
- **Bgm. Ing. Vihaneck Franz** fasst zusammen: Das Darlehen für den Hochwasserschutz soll somit in voller Höhe aufgenommen werden, vom Sollüberschuss die zusätzlichen € 37.200,00 und eine Position "Mehreinnahmen" aus den Förderungen in der die Differenz zu den € 50.000,00 angesetzt werden sollen.
- **Bgm. Ing. Vihaneck Franz** führt zu diesem Vorschlag aus, dass er diesem nicht zustimmen könne, da die Gemeinde dadurch den Kredit in voller Höhe aufnehmen müsse. Sollten die Förderungen zur Auszahlung gelangen, bestehe die Möglichkeit diese auch zu verwenden, Man sollte die Schuldenlast nicht gleich erhöhen. Sollten wirklich zusätzliche Gelder der Gemeinde zufließen, und die finanzielle Situation würde es erlauben, die Annagasse auszubauen, könne man dies in einen Nachtragsvoranschlag, wenn genauere Zahlen vorliegen, einbauen.
- **GR. Reiter Josef** meldet sich zu Wort, stimmt dem Vorsitzenden zu und meint, dass man schauen müsse, dass Geldmittel vorhanden sind, und dann könne man dem Ausbau der Annagasse absolute Priorität geben. Ein weiterer Grund sei, dass keine genauen Kosten für den Ausbau der Annagasse vorliegen, und man somit nicht wisse, ob € 50.000,00 eventuell zu wenig seien.

Der Bürgermeister möchte über die vorhandenen Vorschläge nun abstimmen lassen und stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, dass der vorliegende Voranschlag mit folgenden Änderungen beschlossen wird gebe ein Zeichen mit der Hand.

Änderungen:



NIEDERSCHRIFT ZUR III. SITZUNG DES GEMEINDERATES

- Der Sollüberschuss wird auf € 57.000,00 erhöht,
- Die Einnahmen durch Gastschulbeiträge werden auf € 40.400,00 erhöht
- der Kredit im Bereich Hochwasserschutz soll um € 37.200,00 vermindert werden,
- die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt soll um diese € 37.200,00 erhöht werden,
- der Seniorenbund soll eine Förderung in der Höhe von € 200,00 erhalten

Abstimmungsergebnis: 10 Gemeinderatsmitglieder dafür, 9 Gemeinderatsmitglieder dagegen

**Dafür:**

<b>GV. Ing. Thüringer Eveline</b>	<b>GR. Fischer Elisabeth</b>	<b>GR. Schulz Manfred</b>
<b>GR. Kamellander Franz</b>	<b>GR. Schulcz Markus</b>	<b>GR. Ing. Fabsich Johannes</b>
<b>GR. Mag. Graf Rafaela</b>	<b>GR. Reiter Josef</b>	<b>GR. Reiter Reinhard</b>
<b>Bgm. Ing. Vihanek Franz</b>		

**Dagegen:**

<b>Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl</b>	<b>GV. Bertoletti Manfred</b>	<b>GV. Banczi Robert</b>
<b>GR. Hodosi Paul</b>	<b>GR. Kovacs Robert</b>	<b>GR. Szöky Heinz</b>
<b>GR. Rancic Renate</b>	<b>GR. Tonhauser Josef</b>	<b>GR. Ing. Schweiger Christian</b>

Somit fasst der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf in seiner Sitzung am 17.12.2007 mit Stimmenmehrheit folgenden Beschluss:

**I. Ordentlicher Haushalt:**

<b>Ausgaben</b>	<b>€ 1.598.900,00</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>€ 1.598.900,00</b>
<b>Soll- Überschuss/-Abgang</b>	<b>€ 0,00</b>

**II. Außerordentlicher Haushalt:**

<b>Ausgaben</b>	<b>€ 120.000,00</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>€ 120.000,00</b>
<b>Soll- Überschuss/-Abgang</b>	<b>€ 0,00</b>

**Gesamt Einnahme / Ausgaben: € 1.718.900,00**

**Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat auf Grund bundes- und landesgesetzlicher Ermächtigung die nachstehenden Abgaben bzw. Gebühren mit folgenden Hebesätzen auszuschreiben und einzuheben:**

**Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe: 500 v.H.**  
**Grundsteuer B 500 v.H.**

**Der Höchstbetrag des Kassenkredites für das Jahr 2008, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben der ordentlichen Gebarung in Anspruch genommen werden darf, wird mit € 0 festgesetzt. Der Kassenkredit ist am Ende des Jahres zurückzuzahlen.**

**Der Gesamtbetrag der im Jahr 2007 aufzunehmenden Darlehen, die nur zur Deckung von Ausgaben der außerordentlichen Gebarung verwendet werden dürfen, wird mit € 35.800,00 festgesetzt.**

**Der Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2008 wird wie folgt beschlossen:**

***DIENSTPOSTENPLAN FÜR DAS FINANZJAHR 2008***

**BEAMTE**

1	Leiterin des Gemeindeamtes	B/VII/4
---	----------------------------	---------

**VERTRAGSBEDIENSTETE I**

1	Kanzleiangestellter	I/b/7
1	Kanzleiangestellter	I/c/3-4
1	Kanzleiangestellte(r) neu	I/d/-
1	Leiterin des Kindergartens	I 2/b1/18-19
1	Kindergärtnerin	I 2/b1/14-15
1	Kindergarten-Helferin Beschäftigungsgrad Kindergarten: 80 % Beschäftigungsgrad Volksschule: 20 %	I/d/14

**VERTRAGSBEDIENSTETE II**

1	Schulwart / Reinigungskraft	II/p4/20	
1	Gemeindearbeiter	II/p4/4-5	
1	Gemeindearbeiter(in) – neu	II/p4/-	
1	Reinigungskraft	II/p4/8	
	Beschäftigungsgrad:		40%
	davon:		
	Gemeindeamt		25 %
	Polizeidienststelle Gattendorf	15 % (gegen Rückersatz)	

**Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2008 bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.**

**Die Punkte 11. – 13. werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in der Gesonderten Niederschrift Nr. 2 vom 17.12.2007 festgehalten.**

**Weiterführung öffentlicher Teil:****14. Ausschuss für Soziales und Senioren – Wahl des Obmannes**

Bürgermeister Ing. Vihanek Franz berichtet, dass bei der konstituierenden Sitzung dieses Ausschusses zwei Kandidaten zur Wahl des Obmannes vorgeschlagen wurden. Bei der Abstimmung erhielt jeder der zwei Kandidaten 3 Stimmen. Da die Meinungen über die Weiterführung der Wahl auseinander gingen, wurde die Sitzung vertagt, und vereinbart die Wahl bei dieser Gemeinderatssitzung nach Klärung der rechtlichen Situation weiterzuführen.

Nach Rücksprache mit Mag. Hahnenkamp von der Abt. 2 – Gemeinden und Schulen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung muss folgende Vorgangsweise eingehalten werden:

- die Wahl ist geheim mittels Stimmzettel abzuhalten
- bei einem Gleichstand nach dem 1. Wahlgang ist ein weiterer Wahlgang durchzuführen
- ergibt der 2. Wahlgang auch einen Gleichstand entscheidet das vom jüngsten Mitglied des Ausschusses zu ziehende Los.

Als Kandidaten wurden GR. Rancic Renate und GR. Ing. Fabsich Johannes vorgeschlagen.

Der Vorsitzende bestimmt Herrn GR. Tonhauser Josef und GR. Kamellander Franz als Stimmenauszähler und ersucht die Ausschussmitglieder, in geheimer Wahl die Bestellung des Obmannes vorzunehmen.

Nach Verteilung der Stimmzettel und Abgabe der Stimmen wird folgendes Ergebnis festgestellt:

<b>abgegebene Stimmen:</b>	<b>6</b>
----------------------------	----------



<b>davon gültig:</b>	<b>6</b>
<b>ungültig:</b>	<b>0</b>

Es entfallen auf Frau GR. Rancic Renate 3 Stimmen und auf GR. Ing. Fabsich Johannes ebenfalls 3 Stimmen.

Da beim 1. Wahlgang ein Gleichstand der Kandidaten erreicht wurde, ersucht der Vorsitzende die Ausschussmitglieder den 2. Wahlgang vorzunehmen und bittet die Stimmenauszähler um Verteilung der Stimmzettel.

Nach Verteilung der Stimmzettel und Abgabe der Stimmen wird folgendes Ergebnis festgestellt:

<b>abgegebene Stimmen:</b>	<b>6</b>
<b>davon gültig:</b>	<b>6</b>
<b>ungültig:</b>	<b>0</b>

Es entfallen erneut auf Frau GR. Rancic Renate 3 Stimmen und auf GR. Ing. Fabsich Johannes ebenfalls 3 Stimmen.

Da auch der 2. Wahlgang keine Mehrheit für einen Kandidaten ergab wird nun die Wahl per Los entscheiden.

Auf 2 leere Zettel werden die Namen der vorgeschlagenen Kandidaten notiert, in ein Kuvert gesteckt und in die leere Urne geworfen. Das jüngste Mitglied des Ausschusses, GR. Kovacs Robert zieht aus der Urne ein Kuvert. Die Stimmenauszähler öffnen dieses Kuvert und berichten dass sich auf dem im Kuvert befindlichen Zettel der Name GR. Rancic Renate befindet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Losentscheid somit auf GR. Rancic Renate fiel, fragt diese, ob sie die Wahl zur Obfrau annehme, und diese bejaht die Frage.

**SOMIT GILT FRAU GR. RANCIC RENATE ZUR  
OBFRAU DES AUSSCHUSSES FÜR SOZIALES UND SENIOREN GEWÄHLT.**

**15. Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf über die Einhebung eines Erschließungs-, Ergänzungs- und Anschlussbeitrages nach dem Bgl. Kanalgesetz i.d.g.F.**

Bürgermeister Ing. Vihanek Franz berichtet, dass sich der Gemeindevorstand darauf einigte, den Beitragssatz mit einer Indexanpassung zu versehen. Diese soll auf der Basis des VPI August 2006 im Vergleich zum VPI August/2007 der Indexreihe 1996 geschehen.

**Dies ergibt folgenden Beitragssatz:**

Basis	Indexpunkte	Differenz in Prozent	Beitragssatz in €
VPI 1996	118,6		5,67
VPI 8/2007	120,6	1,69	5,77

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Wer dafür ist, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf betreffend die Einhebung eines Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrages nach dem Kanalabgabegesetz mit dem geänderten Beitragssatz in der Höhe von € 5,77 zuzüglich 10% Umsatzsteuer zu erlassen gebe ein Zeichen mit der Hand!

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

**Beschluss III/12  
Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf erlässt in seiner Sitzung am  
17.12.2007 unter Zahl III/12 folgende Verordnung:**



## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 17.12.2007, Zahl III/12/2007, über die Einhebung eines **Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrages nach dem Kanalabgabegesetz**

Auf Grund der §§ 2, 3, 4, 5 und 7 des Kanalabgabegesetzes, LGBl.Nr. 41/1984 idgF, wird verordnet:

### § 1

(1) Für die Erschließung der im Bauland gelegenen unbebauten Grundstücke durch die Kanalisationsanlage wird ein Erschließungsbeitrag erhoben.

(2) Die Berechnungsfläche beträgt 10 v.H. der als Bauland gewidmeten Grundstücksfläche.

### § 2

Für jene Grundstücke, für die eine rechtskräftige Anschlussverpflichtung oder Anschlussbewilligung vorliegt, wird ein Anschlussbeitrag erhoben.

### § 3

(1) Wenn sich die Berechnungsfläche der im § 2 genannten Grundstücke ändert, wird ein Ergänzungsbeitrag zum Anschlussbeitrag erhoben.

(2) Die Höhe des Ergänzungsbeitrages ist entsprechend dem Ausmaß der zusätzlichen Berechnungsfläche zu bemessen.

### § 4

(1) Die Errichtungskosten der Kanalisationsanlage betragen 4.797.868,99 Euro. Die um 10 v.H. erhöhte Summe aller Berechnungsflächen beträgt 315.370 m<sup>2</sup>.

(2) Der Beitragssatz wird mit 5,77 Euro pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche gemäß § 5 Abs. 2 KAbG bzw. gemäß § 1 Abs. 2 festgesetzt. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist gesondert hinzuzurechnen. Der Beitragssatz wird auf Basis der Verbraucherpreisindexreihe 1996 wertgesichert.

### § 5

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf über die Einhebung eines Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrages vom 12.12.2007 unter Zahl V/10f/2005 außer Kraft.

## 14. Allfälliges

### a) Weihnachtsgaben an Behörden

Der Vorsitzende schlägt vor, einen gewissen Betrag einem karitativen Zweck zuzuführen, und dies mittels Weihnachtsgrüßen mitzuteilen. Die Gemeinderatsmitglieder einigen sich auf einen Betrag in der Höhe von € 500,00 und beauftragen den Ausschuss für Soziales und Senioren sich der Sache anzunehmen.

Herr Ivankovits Rene habe ebenfalls die Einnahmen aus seiner Adventausstellung zur Verfügung gestellt, um diese einen karitativen Zweck zu Gute kommen zu lassen.

b) Weiters berichtet er, dass bezüglich **Aufschließung und Umwidmung des Betriebsgebietes Ost**, hinter der Firma Transporte Hagara, bereits 3 Varianten eines Konzeptes vorliegen. Es sollte ein Termin für eine Besprechung gemacht



werden, zur der die Anrainer geladen werden um auch deren Meinung einzuholen. Als Termin wird der 11. Jänner 2008, 17.00 Uhr fixiert.

- c) **Gemeindeversammlung** – der Vorsitzende berichtet, dass auch noch die Gemeindeversammlung für das Jahr 2007 abgehalten werden muss. Da diese jedoch 14 Tage vorher kundgemacht werden muss, kann die Versammlung erst im Jänner 2008 abgehalten werden. Termin: 11. Jänner 2008, 19.00 Uhr.
- d) **Eröffnungsfeier – Friseursalon Beauty Style** – diese findet am 29.12.2007, ab ca. 15.00 Uhr statt; der Gemeinderat ist herzlich eingeladen
- e) Banczi Robert berichtet, dass er betreffend **Straßenbeleuchtung Moritz v. Schwind Gasse 2** Firmen kontaktierte und um eine Anbotslegung bat, doch leider habe nur die Firma Horvath angeboten. Die Firma Kuni sei zwar vor Ort gewesen, habe jedoch kein Anbot abgegeben. Die Firma Elektro Horvath würde 4 gebrauchte Masten aufstellen und anschließen, zu einem Preis von € 1.231,80. Nach kurzer Besprechung sind sich die Anwesenden einig, dass der Firma Elektro Horvath der Auftrag erteilt werden soll.
- f) GV. Bertoletti Manfred berichtet, dass in der Unteren Dorfstraße auf Höhe Haus Strobl im Zuge der B-net – Grabungsarbeiten eine Straßenquerung gemacht werden musste, diese mit Asphalt bereits versehen wurde, jedoch durch Setzungen Löcher entstanden sind. Dies soll der ausführenden Firma mitgeteilt werden.
- g) GR. Reiter Reinhard berichtet über eine Fördermöglichkeit für Kindergärten durch das Land Burgenland, dies würde in Form einer Fremdsprachenbetreuung in den Sprachen Kroatisch und / oder ungarisch über 2 Jahre mittels eines 12-Stunden Unterrichts für Kinder. Es müssten 25 % der Mütter einverstanden sein. Es sollte diese Möglichkeit den Müttern mitgeteilt werden.

**Abschließend wünscht der Bürgermeister den Zuhörern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im Jahr 2008. Er bedankt sich auch bei den Gemeinderatsmitgliedern für die Zusammenarbeit und lädt diese noch zu einem Weihnachtsessen ein.**

Die Sitzung wird um 21.19 Uhr geschlossen.

Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

Schriftführung:

Lengyel Gregor

Der Bürgermeister:

Ing. Vihanek Franz

---

**GR. Schulz Manfred**

Die Beglaubiger:

**GR. Ing. Schweiger Christian**

---

**(Unterschriften in digitaler Form nicht verfügbar –  
Niederschrift wurden am 28.12.2007 beglaubigt)**